



Kopfläuse

Weitere Maßnahmen

Neben der Behandlung der Kopfhare sind einige Maßnahmen in der Wohnung und Umgebung zu beachten:



Die Schule muss sofort informiert werden, wenn ein Kind Kopfläuse hat.



Alle Familienmitglieder müssen sorgfältig auf Läuse und Nissen untersucht werden. Wenn Sie unsicher sind, ob ein weiteres Familienmitglied Läuse hat, fragen Sie bitte Ihren Arzt.



Informieren Sie alle engen Kontaktpersonen aus dem Umkreis Ihres Kindes (z. B. Oma und Opa, Fußballverein, Kinder aus dem Freundeskreis). Läuse sind keine Erkrankung für die Sie sich schämen müssen, denn jeder kann sie bekommen!



Läuse und Nissen sterben bei Temperaturen über 50° C ab. Daher sollten Unterwäsche, Handtücher und Bettwäsche bei 60° C gewaschen werden.



Mützen, Pullover, Hosen, Kuscheltiere, etc., die nicht bei so hohen Temperaturen waschbar sind, können entweder für 24 Stunden im Gefrierschrank bei mindestens -18° C eingefroren oder für 3 Tage in einem gut verschlossenen Plastikbeutel bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.



Kämme, Bürsten und Haarspangen müssen durch gründliches Abspülen mit heißem Wasser nach jedem Gebrauch gereinigt werden. Entfernen Sie auch alle noch darin verbliebenen Haare.



Polster, Teppichböden, Autositze, Fahrradhelme, etc. werden am besten mit einem Staubsauger von losen anhaftenden Haaren befreit. Bei glatten Böden reicht feuchtes Wischen aus.

Ein Hinweis für Matratzen:

Läuse sind zu groß, um in das Innere von Matratzen oder Kopfkissen zu krabbeln. Daher ist es völlig ausreichend, die Bezüge zu waschen. Eine Behandlung der Matratze mit chemischen Substanzen ist nicht erforderlich.

Diese Maßnahmen bedeuten für Sie zwar einen großen Aufwand, aber die Mühe wird belohnt!